

## Pädiatrischer Kongreß an Universität

trau. MAINZ. Mehr als 3000 Kinder- und Jugendärzte, Kinderchirurgen und Kinderkrankenpfleger treffen bis Sonntag auf dem Universitätscampus in Mainz zusammen. Anlaß ist die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin, die gestern eröffnet wurde. Die Mediziner wollen sich vornehmlich über neue Wege und Möglichkeiten der Vorbeugung von Krankheiten austauschen. Neben wissenschaftlichen Vorträgen, Kursen und Sitzungen ist ein Rahmenprogramm für die Öffentlichkeit geplant.

Tagungspräsident ist der Direktor der Mainzer Universitäts-Kinderklinik, Fred Zepp. Bei der Eröffnung stellte er die Bedeutung der Prävention im Kindesal-

ter heraus. Kinder sollten frühzeitig lernen, wie sie mit Bewegung und gesunder Ernährung ihre Gesundheit beeinflussen können. Die Entwicklung von der rein behandelnden zur vorbeugenden Kinderheilkunde berührt nach Ansicht der Ärzte nicht nur medizinische Fragestellungen. Auf der Tagung sollen deshalb auch gesellschaftspolitische Zusammenhänge zur Sprache kommen.

Zusammen mit der Schott AG veranstaltet die Kongreßleitung am Samstag einen Zehn-Stunden-Benefizlauf zugunsten von Kinderhilfsprojekten. Start ist um 11 Uhr auf dem Sportgelände der Universität. Teams oder Einzelläufer können sich unter [www.runforchildren-mainz.de](http://www.runforchildren-mainz.de) anmel-

den. Am Sonntag zwischen 12 und 18 Uhr können Jugendliche, Sporttrainer und Erzieher Techniken zur Wiederbelebung von Kindern lernen. Anmeldung zum Kurs unter [www.kikam.de](http://www.kikam.de). Zur öffentlichen Abschlußveranstaltung am Sonntag ist jedermann eingeladen, der Interesse am Thema hat. Von 11.30 Uhr an diskutieren im Großen Hörsaal RWI Pädiater, Politiker sowie Vertreter von Industrie und Krankenkassen über die Forderungen der Kinder- und Jugendärzte.